



Datum: 02.04.2026

## PRESSEMITTEILUNG

# Neuer Ausleihrekord bei Kinderbüchern

## Stadtbücherei Langen legt Zahlen von 2025 vor

Alle Tische und Stühle in der Stadtbücherei Langen sind besetzt. Vor allem Gruppen von Schülern sitzen zusammen und lernen. Einige füllen Arbeitsblätter aus, andere gestalten zusammen große Plakate mit Sachtexten und Bildern für die Schule. Ein paar Jugendliche schauen konzentriert auf ihre Tablets, die mit dem freien WLAN des Lesetempels in der



**Ein starkes Team: Die ehren- und hauptamtlich Beschäftigten der Stadtbücherei Langen mit Bücherei-Leiter Thomas Mertin (hinten, Zweiter von rechts) und Uwe Sandvoß, Leiter des städtischen Fachdienstes Kulturelle Bildung (hinten rechts).**

**Foto: Stupp/Stadt Langen**

Südlichen Ringstraße verbunden sind. Mittendrin sitzen verstreut einzelne Erwachsene in den Sesseln der Bücherei und lesen die aktuelle Tageszeitung oder in einem Roman. „Die Stadtbücherei ist einer der wenigen Orte in Langen, die sich für Dritortbegegnungen eignen. Dort sind alle gut aufgehoben“, sagt Heike Marthe, die Lehrerin ist und seit mehr als drei Jahren einmal wöchentlich als ehrenamtliche Helferin an der Ausleihtheke der Stadtbücherei mitarbeitet. „Ich liebe die Begegnungen mit den Kindern und den Erwachsenen, wenn ich an der Ausleihtheke arbeite. Alle bringen etwas Einzigartiges mit: sich selbst.“

Auch Claudia Mai, die für eine Bank in Frankfurt arbeitet, unterstützt ehrenamtlich das Team der Stadtbücherei an der Ausleihtheke. Sie ist der Meinung: „Ich bin jahrelang mit

Seite 1 von 3



meiner Tochter in die Bücherei gegangen. Es war immer ein Ort, wo man sich wohlfühlt, an dem Kinder an Bücher herangeführt werden und der als Treffpunkt dient.“ Im vergangenen Jahr verzeichnete die Stadtbücherei knapp 52.000 Besuche von Menschen, die die Einschätzung der Bankangestellten sicher teilen. „Da ich selber gerne lese, war die Wahl eines Ehrenamtes in der Stadtbücherei für mich das Gefühl, etwas zurückgeben zu können“, begründet Claudia Mai ihr ehrenamtliches Engagement.

„Ohne die starke Unterstützung unserer 19 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hätten wir im vergangenen Jahr nicht so gute Büchereizahlen erzielen können“, sagt Thomas Mertin, der Leiter der Stadtbücherei. Und er führt fort: „Die besonders hohen Besucher- und Ausleihzahlen und die starke Nutzung der Büchereiangebote, die wir erreichen, sind für Städte in der Größenordnung von Langen ganz normal und wir als kleines hauptamtliches Team sind deshalb für die große ehrenamtliche Unterstützung sehr dankbar.“

Die Ausleihzahl aller Medien stieg auf gut 165.000. Besonders groß war darunter der Anteil der Kinder- und Jugendbücher. „2025 haben wir einen erneuten Ausleihrekord in der Kinderbücherei verzeichnet“, weiß Katharina Becker-Busse, die derzeitige Leiterin der Kinderabteilung ist. „Für die Familien in Langen sind wir der erste Anlaufpunkt, wenn es um die Versorgung mit Lesestoff für Kinder geht. Die Steigerung um sieben Prozent auf über 56.000 Ausleihen ist für uns der Beweis, dass wir für die Kinder die richtige Buchauswahl bei ihren Interessen an Lese- und Sachinhalten getroffen haben.“

Die vielen ausgeliehenen Bücher müssen nach der Rückgabe natürlich auch wieder an die richtige Stelle im Regal einsortiert werden. „Allein für die tägliche Regalordnung engagieren sich zehn Personen bei uns ehrenamtlich. Da kommt fast der Stundenanteil einer halben hauptamtlichen Arbeitsstelle zusammen“, rechnet Thomas Mertin vor. Julia Jost ist eine dieser zehn Personen. Sie kümmert sich um die Regalordnung in der Kinderbücherei: „Die Entscheidung für ein Ehrenamt in der Stadtbücherei fiel bei mir aus zwei Gründen: Erstens verfüge ich mit meinem Renteneintritt über mehr freie Zeit, die ich gerne sinnvoll nutzen will, und zweitens sinkt die Zahl der Mitarbeiter der Stadtbücherei leider seit Jahren so drastisch, dass meines Erachtens momentan nur durch die Tätigkeit der Ehrenamtlichen die Mitarbeiter unterstützt werden können.“

Willi Jost, der Ehemann von Julia Jost, begründet sein Engagement bei der Regalordnung im Romanbereich so: „Ich habe mich für das Ehrenamt entschieden, weil ich einen Beitrag für die Allgemeinheit und für das Funktionieren unserer Gesellschaft leisten möchte. Und die Stadtbücherei leistet durch ihr großes Angebot an Medien zu den unterschiedlichsten Wissensgebieten einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung neuer Interessen für die Nutzer.“

68 Kinderveranstaltungen zur Leseförderung wurden im vergangenen Jahr in der Stadtbücherei durchgeführt. Der größte Anteil davon waren die Büchereieinführungen für Vorschulkinder und Schulklassen am Vormittag. Aber auch 21 Nachmittagsveranstaltungen wurden von fünf ehrenamtlichen Helferinnen angeboten. Dazu zählten die „Bücherzwerge“ für die ganz kleinen Kinder, das Bilderbuchkino für Kinder im Kita-Alter und die Vorlesestunden für Grundschul Kinder.

Die neunjährige Tochter von Angelika Schultz war vergangenes Jahr als Teilnehmerin bei den Vorlesestunden dabei. Sie hörte sich gerne die lustigen Geschichten an und bastelte zusammen mit den anderen Kindern unter Anleitung der ehrenamtlichen Helferinnen. „Ich selbst bin als ehrenamtliche Helferin für das Einbinden der Bücher mit Schutzfolie zuständig. Dies ist für mich eine kreative Abwechslung, da ich sonst auch nur am Computer



arbeite“, erklärt Angelika Schultz, die als Bankkauffrau für ein Institut in Frankfurt tätig ist. „Die Stadtbücherei ist schon ab dem Kindergartenalter eine wichtige Einrichtung. So viel Geld für Bücher bleibt heute nicht mehr übrig. Oder alleine die Auswahl an Spielen oder CDs ist ein tolles Angebot. Auch ist die Bücherei ein Ort zum Lernen.“

2026 möchte Thomas Mertin gerne die Stadtbücherei als Lernort mit zwölf neuen Lernplätzen weiter stärken: „Vor allem vor den Schulferien und vor dem Abitur stoßen wir mit unserem Platzangebot an unsere Grenzen. Dann werden an den Langener Schulen in allen Unterrichtsfächern Klassenarbeiten geschrieben. In diesen Zeiten bedarf es einiges an Organisation und gegenseitigem Verständnis, damit wir keine Schülergruppen wegen Platzmangels nach Hause schicken müssen.“ Und Dagmar Bohnstedt-Bertl, die ehrenamtlich einmal in der Woche in der Regalordnung bei den Sachbüchern mitarbeitet, meint: „Die Stadtbücherei ist so wichtig, damit Kinder und Jugendliche Freude am Lesen und schulische Informationen bis zum Abitur bekommen. Für die Bildung für Jung und Alt ist es ein Muss für eine Stadt, eine gut geführte Stadtbücherei zu haben.“ Sie als Rentnerin will auch weiterhin gerne das Team der Stadtbücherei dabei tatkräftig unterstützen.

In der Stadtbücherei Langen können Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag alle Kindermedien kostenlos mit einem eigenen Büchereiausweis ausleihen. Es ist dafür nur die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich. Ab dem 18. Geburtstag erhebt die Stadtbücherei ein Jahresausleihentgelt von 15 Euro. Allerdings ist der Kaufpreis für ein einzelnes Buch heute oftmals höher als dieser Betrag. Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei im Gebäude der Neuen Stadthalle Langen sind: Dienstag, Mittwoch und Freitag 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 15 Uhr und in der Regel am ersten Samstag im Monat 13 bis 17 Uhr. Im April, Mai und Oktober am jeweils zweiten Samstag des Monats. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.stadtbuecherei-langen.de](http://www.stadtbuecherei-langen.de).